

Moderater Anstieg der Arbeitslosenzahlen auch im März

Die Anzahl der Arbeitslosen nimmt weiterhin zu, wenn auch nicht so stark wie im Vormonat. Im März 2013 meldete die Sozialagentur 4.692 Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr für den Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II). Das sind 28 Arbeitslose mehr als im Februar 2013, was einem Zuwachs von 0,6% entspricht. Diese geringe Steigerung macht sich nicht bei der SGB-II-Arbeitslosenquote bemerkbar – sie bleibt konstant bei 5,6%.

Nach dem sehr starken Anstieg der Arbeitslosenzahlen im SGB III in den vergangenen zwei Monaten, meldet die Agentur für Arbeit wieder einen Rückgang im Bereich der Sozialversicherung bei Arbeitslosigkeit (SGB III). Im März 2013 waren im SGB III 1.649 Menschen arbeitslos, das sind 71 weniger als im Februar 2013. Das entspricht einem Rückgang von 4,1%. Die Arbeitslosenquote im SGB III sinkt von 2,1 auf 2,0.

Die Gesamtarbeitslosenquote für Mülheim an der Ruhr liegt somit im März 2013 bei 7,6%.

Deutliche Veränderungen bei der Unterbeschäftigung

Im März 2013 waren insgesamt 6.654 Personen unterbeschäftigt. Da es zum März 2013 zu umfassenden Änderungen in der Statistik gekommen ist, ist ein Vergleich mit den im Vormonat berichteten Zahlen nicht möglich. Die Unterbeschäftigungsquote liegt nach dieser neuen Berechnung für die Grundsicherung bei 7,8%.

Neben den Arbeitslosen werden insbesondere die Personen gezählt, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, aber nicht als arbeitslos registriert werden, weil sie an einer Maßnahme des Jobcenters teilnehmen. Die Teilnehmerzahlen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stellen sich im März 2013 wie folgt dar:

- 106 Kunden der Sozialagentur sind in Stellen der Bürgerarbeit befristet beschäftigt (das sind 7 mehr als im Februar 2013) ,

- 457 Kunden nehmen an einer Arbeitsgelegenheit bei Mülheimer Trägern teil (18 Personen weniger als im Vormonat),
- 86 Personen befinden sich in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen (7 Personen mehr),
- 830 Personen nehmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (31 weniger als im Februar 2013) ,
- 400 Personen werden in Maßnahmen betreut, die durch Mittel Dritter finanziert werden (wie ESF-, Bundes- oder Landesmittel).

Statistik-Hintergrund

Die sehr deutlichen Veränderungen der Unterbeschäftigung im SGB II sind alleine darauf zurückzuführen, dass die Statistik der Bundesagentur für Arbeit erstmalig im März 2013 Daten ausweist, die sie vorher für „zugelassene kommunale Träger“ nicht ausgewiesen hat. Die sog. „Optionskommunen“ wie das Jobcenter Mülheim an der Ruhr, führen die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende in kommunaler Verantwortung ohne die Agentur für Arbeit durch. Diese Jobcenter in kommunaler Trägerschaft melden aber wie alle anderen Jobcenter auch, die Daten an die Statistikstelle der Bundesagentur für Arbeit. Bislang wurden die Daten aber noch nicht vollständig ausgewertet, jetzt geschieht das zum Thema Unterbeschäftigung. Ab März 2013 werden z.B. die Daten zu Maßnahmen im Rahmen einer „Fremdförderung“ berichtet. Aufgrund dieser geänderten Auswertungs-Routine der Bundesagentur für Arbeit kommt es zu starken Änderungen im Vergleich zum Februar 2013.

Leichter Anstieg bei Hilfebedürftigkeit

Die Zahl der Personen und Haushalte, die auf Hilfen der Grundsicherung für Arbeitssuchende angewiesen waren, ist zwischen Februar und März 2013 wieder etwas angestiegen. Im März 2013 erhielten 8.774 Mülheimer Haushalte Leistungen nach dem SGB II, das sind 64 Haushalte mehr als im Vormonat (+0,7%). 17.566 Personen waren insgesamt auf Leistungen der Sozialagentur angewiesen. Das sind 87 Personen mehr als im Februar 2013 (+0,5%).

Arbeitsmarktprogramm 2013

Das Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters Mülheim an der Ruhr, der Sozialagentur, für das Jahr 2013 wurde in der ersten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales Politik und Öffentlichkeit am 05.03.2013 vorgestellt. Das Programm informiert über die Ziele des Jahres, bilanziert die Erreichung der Ziele für 2012 und informiert über die Budgetaufstellung.

Das Dokument steht auf den Seiten der Sozialagentur unter „Zahlen & Fakten“ zum Download bereit: <http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>

Mülheimer Arbeitsmarktreport erschienen!

Mit dem Mülheimer Arbeitsmarktreport informiert das Jobcenter Mülheim an der Ruhr, die Sozialagentur, über interessante Themen rund um den Arbeitsmarkt und die Arbeit der Sozialagentur.

Der Report besteht immer aus aktuellen Daten und Entwicklungen und aus einem Bericht zu einem besonderen Thema. Der Report wird mindestens zweimal im Jahr erscheinen, als Printversion ausliegen und als Webversion auf den Seiten der Sozialagentur unter „Zahlen & Fakten“ der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>

Kontakt:

Matthias Spies (Leiter des Jobcenters Mülheim an der Ruhr)

Tel. 0208 / 455 - 2901

Fax 0208 / 455 - 58 - 2901

Matthias.spies@muelheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de>

Abbildung 1: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2009 - 2011 (Jahresdurchschnitte) und Januar 2012 – März 2013 (absolut)

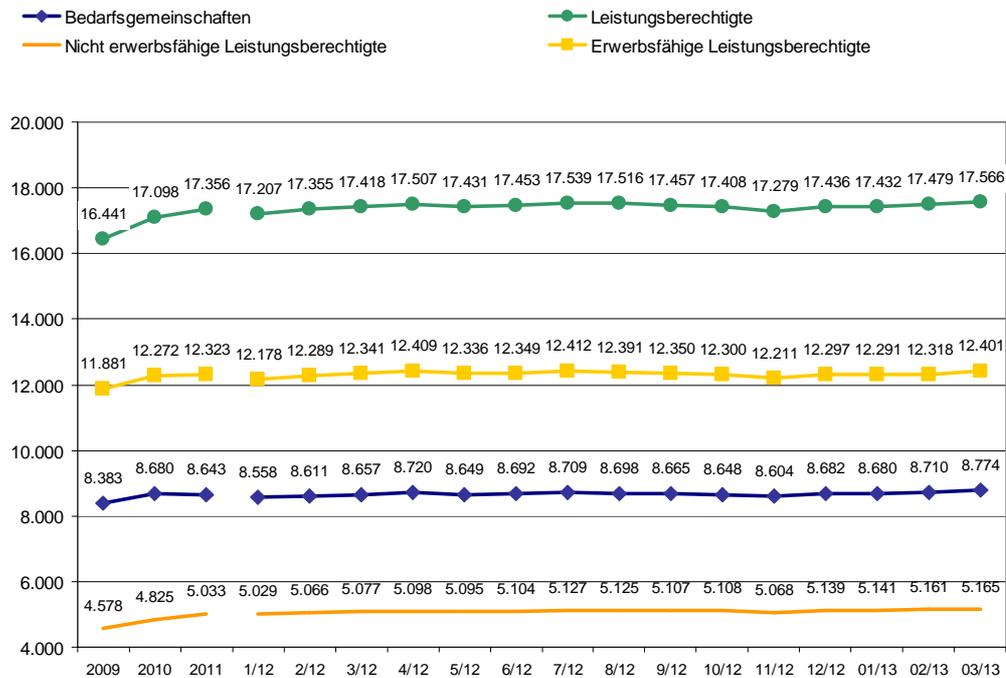


Abbildung 2: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2009 - 2011 (Jahresdurchschnitte) und Januar 2012 – März 2013 (absolut)

